

Die Universitätsbuchhandlung informiert

- Gesellschaftswissenschaften**
- Klemperer, LIT**
4. Auflage, 333 S., brosch., 2,50 M
Verlag Philipp Reclam Leipzig 1975.
- Methodik des Geschichtsunterrichts**
1. Auflage 1975, 241 S., kartoniert, 11,00 M
Volk und Wissen, Volkseigener Verlag Berlin
- Bayle, Verschiedene Gedanken über einen Kometen**
1. Auflage 1975, 275 S., brosch., 3,00 M
Verlag Philipp Reclam Leipzig
- Autorenkollektiv, Wirtschaftsstatistik**
2. Auflage 1975, 398 S., Leinen, 23,00 M
Verlag die Wirtschaft Berlin
- Die Zukunft im theoretischen Denken**
Kritik gegenwärtiger bürgerlicher und philosophischer und sozialpolitischer Konzeptionen
1. Auflage 1975, 303 S., Leinen, 22,00 M
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin
- Swirbal, Staatsanwaltschaft und Kriminalitätsverbreitung**
1. Auflage 1975, 126 S., brosch., 6,00 M
Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik Berlin
- Albrecht, Sprache und Philosophie**
1. Auflage 1975, 327 S., Leinen, 22,00 M
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin
- Plechanow, Kunst und gesellschaftliches Leben**
Studienbibliothek der M/L-, Kultur- und Kunstwissenschaften
1. Auflage 1975, 463 S., brosch., 7,50 M
Dietz Verlag Berlin
- Auf dem Wege der Integration**
1. Auflage 1975, 261 S., Leinen, 10,00 M
Urania Verlag Leipzig, Jena, Berlin
- Ökonomische Gesetze in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft**
1. Auflage 1975, 567 S., Leinen, 10,00 M
Dietz Verlag Berlin
- Teubner, Exilland Schweiz Dokumentarischer Bericht über den Kampf emigrierter deutscher Kommunisten 1933-1945**
1. Auflage 1975, 373 S., Leinen, 8,90 M
Dietz Verlag Berlin
- Schmutzler, Statistische Methoden in der Bedarfsforschung**
1. Auflage 1975, 247 S., kartoniert, 16,00 M
Verlag die Wirtschaft Berlin
- Naturwissenschaften**
- Dathe, Wirbeltiere I Taschenbuch der Zoologie, Bd. 4**
1. Auflage 1975, 244 S., PVS-Einband, 19,00 M
VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- Schär, Erste Hilfe und medizinischer Schutz der Bevölkerung**
1. Auflage 1975, 87 S., brosch., 2,00 M
VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin
- Hambach/Fiedler, Diabetikerkübel Eine Anleitung für Zuckerkrankke**
3. Auflage, 1975, 104 S., kartoniert, 4,85 M
S. Hirzel Verlag Leipzig
- Baunach, Schlank werden - gesund bleiben**
Reihe MEDICUS
2. durchgesehene Auflage 1974, 107 S., brosch., 3,65 M
VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin
- Psychotherapie in sozialistischen Ländern**
1. Auflage 1975, 210 S., brosch., 15,00 M
VEB Georg Thieme Leipzig
- Frango-Bergfeld, Veterinärmedizin und industriemässige Schweineproduktion**
1. Auflage 1975, 522 S., Leinen, 60,20 M
VEB Gustav Fischer Jena
- Veterinärmedizinische Endokrinologie**
Herausgegeben von Friedmann Döcke
1. Auflage 1975, 716 S., Leinen, 123,00 M
VEB Gustav Fischer Verlag Jena

Informationsrundgang des 1. Prorektors durch den Bereich Medizin



Prof. Dr. Horst Stein im Gespräch mit Vertretern der Bauabteilung der KMU. Foto rechts: Schweißarbeiten im Kesselhaus des Bereiches. Foto: UZ/Wallier

Große Einsatzbereitschaft bei Reparatur im Kesselhaus

Vor einigen Tagen unternahm der 1. Prorektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Horst Stein, einen Informationsrundgang durch den Bereich Medizin. An dem Rundgang nahmen Vertreter

des Heizhauses des Kesselhauses des Bereiches Medizin in der Paul-List-Strasse teil. Das zentrale Kesselhaus wurde im Jahre 1968 erbaut. Es wurde festgestellt, daß die Zu- und Ablässe an den Kesseln nicht mehr sicher sind und dadurch eine Gefahr für die im Kesselhaus beschäftigten Arbeiter entsteht.

Auf Beschluß der technischen Überwachung wurde das Kesselhaus zunächst gesperrt. Auf das zentrale Kesselhaus wurden daraufhin alle verfügbaren Kräfte konzentriert, um die Versorgung des Bereiches Medizin mit Energie schnell zu gewährleisten.

Die Arbeiter, Meister und Ingenieure haben sich mit aller Kraft für die Realisierung dieser Aufgaben eingesetzt. Das gesamte Kollektiv zeigte eine große Einsatzbereitschaft und war bemüht, daß der medizinische Betrieb nicht wesentlich

beeinträchtigt wurde. Besonders das Kollektiv der Heizer zeigte eine gute Arbeitsmoral. Den Kollegen Manfred Ulmer, Siegfried Schmidt und Rainer Goetz sollte hier stellvertretend für das gesamte Kollektiv der Fachleute für ihre Einsatzbereitschaft gedankt werden.

Die Versorgung des Bereiches Medizin mit Energie wird zur Zeit durch den Kesselblock gewährleistet. Zur Sicherung der Versorgung wurde ein weiterer Kessel wieder instand gesetzt und alle Vorbereitungen getroffen für die volle Funktionsfähigkeit der restlichen 3 Kessel.



Die Mitarbeiter der Universitätsbibliothek

Im Namen aller Mitarbeiter verurteilen wir aufs tiefste die antikommunistischen Gerichtsurteile und die Erschießung der 5 Patrioten. In einer Zeit, wo die Schlußakte von Helsinki auch von dem Vertreter der spanischen Regierung unterschrieben wurde, werden noch immer in Spanien Andersdenkende von Militärgerichten auf Grund von durch Folterungen erzwungenen Geständnissen verurteilt und hingerichtet. Dies widerspricht der Schlußakte von Helsinki.

Wir erklären unsere Solidarität mit dem spanischen Volk und fordern für alle spanischen Patrioten die Freilassung.

Fachbereich Geophysik der Sektion Physik der KMU

Man versucht, den Freiheitswillen des spanischen Volkes im Blut zu erstickern und offenbart so die ganze Brutalität des Imperialismus. Der Kampf gegen das faschistische Regime in Spanien wird weitergehen, so schrieb Juan Paredes Manot, einer der ermordeten Patrioten, in einem aus dem Gefängnis geschmuggelten Brief einen Tag vor seiner Ermordung, und dessen sind wir auch gewiß. Wir, die Genossen des Fachbereiches Geophysik der Sektion Physik verurteilen mit aller Schärfe den Terror des Franco-Regimes und solidarisieren uns mit dem Anliegen des um Freiheit und Demokratie in seinem Vaterland kämpfenden spanischen Volkes.

3. Studienjahr der Sektion Journalistik

Voller Abscheu und Zorn haben wir von der feigen Ermordung der spanischen Patrioten und Antifaschisten Angel Otaegui, José Humberto, Saensio Alonso, Raonon Garcia Sans, José Luis Sanchez, Bravo Solles und Juan Paredes Manot durch die menschenfeindliche Franco-Clique gehört. Dieses erneute Schicksal Blutverbrechen erfüllt uns, wie alle anderen Menschen, die für Frieden, Demokratie und Sozialismus in der Welt kämpfen, mit Empörung. Dieser Meuchelmord wird den Mut und die Entschlossenheit des tapferen spanischen Volkes in seinem gerechten Kampf nicht brechen können.

Aufruf zur Vorbereitung der wehrsportlichen Wettkämpfe der KMU



Ein erster Höhepunkt des Studienjahres auf sportlich-wehrsportlichem Gebiet an unserer Universität steht bevor - die wehrsportlichen Wettkämpfe aller Studierenden des 1. bis 3. Studienjahres zum „Tag der Wehrbereitschaft“ in der Zeit vom 27. 10.-7. 11. 1975.

Nachdem diese Wettkämpfe in den vergangenen Jahren jeweils im Frühjahr stattfanden, werden sie 1975/76 erstmals im Herbst durchgeführt. Damit ergibt sich für die Sektionen die Möglichkeit, die hier ermittelten besten Studierenden zielgerichtet auf die Universitätspartikade im Wehrsport am 5. 5. 1976 vorzubereiten. Zur Teilnahme an den Wettkämpfen, die in 23 einzelnen Veranstaltungen in Verantwortung der Sektionen und des IFK durchgeführt werden, erwarten wir etwa 6500 Studierende. Die Universitätsleitung sowie der Lehrkörper der Sektionen und des IFK erwarten nicht nur eine 100-prozentige Beteiligung, sondern im gleichen Maße eine hohe Einsatzbereitschaft und bewußte Disziplin aller Teilnehmer. Alle Studentinnen und Studenten werden aufgerufen, durch ihre Teilnahme und ihre Leistungen zu einer guten Platzierung ihrer Sektion im Wettbewerb um den Pokal des Rektors der Universität beizutragen; hierbei wird die prozentuale Beteiligung an den Wettkämpfen sowie die durchschnittliche Leistung der einzelnen Sektionen innerhalb der 3 Matrikel im militärischen Mehrkampf bewertet. Verteidiger des Pokals von 1974/75 ist die Sektion Chemie. Neben dem militärischen Mehrkampf - Geländelauf einschließlich Schießen und Handgranatenwurf - werden erstmalig die Universitäts- und Sektionsmeister (Männer und Frauen) im Handgranatenwurf ermittelt; bei den Studenten vervollständigt das Überwinden der Sturmbahn nach Zeit das Wettkampfprogramm. Eröffnet werden die Wettkämpfe durch einen leitenden Hochschullehrer der beteiligten Sektionen. Bereiten wir gemeinsam die Wettkämpfe an den Sektionen vor, um sie zu einem würdigen Höhepunkt in der Vorbereitung und zu Ehren des IX. Parteitag der SED zu gestalten. Zeitplan der wehrsportlichen Wettkämpfe in der Zeit vom 27. 10.-7. 11. 1975 auf dem Sportplatz Wettinbrücke

- Mo., 27. 10., 7.30-10.30, 1. Std. Journal./Rechtsw./Theologie/ Psychologie
- Di., 28. 10., 9-12 Uhr, 1. Std. ML Phil./WK/Wirtschaftsw. Gesch. ML-Lehrer/ANOW - Reg. - Wiss.
- Mo., 27. 10., 12.30-15 Uhr, 3. Std. Journ./Rechtsw./Theol./Psychol. Di., 28. 10., 14.30-17 Uhr, 2. Std. Journ./Rechtsw./Theol.
- Mi., 29. 10., 7.30-11.30 Uhr, 1. Std. Physik/Chemie/Mathem./ Biowiss.
- Do., 30. 10., 7.30-10 Uhr, 1. Std. Medizin Erfurt/Medizin Lpz.-FR. Stomat.
- Do., 30. 10., 9.30-12 Uhr, 1. Std. Medizin Leipzig - PR Humanmed.
- Fr., 31. 10., 7.30-10 Uhr; 1. Std. TAS (Männer)/KuG/Geschi.-POS-Lehrer/ANOW - Sprachmittler
- Fr., 31. 10., 9.30-12 Uhr, 1. Std. TAS (Frauen)
- Fr., 31. 10., 12.30-15 Uhr, 2. Std. Tierprod.-Vetmed.
- Fr., 31. 10., 14.30-17 Uhr, 3. Std. Tierprod.-Vetmed.
- Mo., 3. 11., 7-9.30 Uhr, 3. Std. KuG/ANOW/Geschi.-POS-L./ TAS (Männer)
- Mo., 3. 11., 9-11.15 Uhr, 1. Std. TAS (Frauen)
- Mo., 3. 11., 10.45-13 Uhr, 2. Std. TAS (Mä.)/KuG/Geschi.-POS-L.
- Mo., 3. 11., 12.45-15 Uhr, 2. Std. TAS (Frauen)
- Di., 4. 11., 7.30-11 Uhr, 1. Std. TV
- Mi., 5. 11., 7.30-10.30 Uhr, 3. Std. ML Phil./WK/Wirtschaftsw./Gesch. ML-Lehrer
- Mi., 5. 11., 10-13 Uhr, 2. Std. ML Phil./WK/Wirtschaftsw./Gesch. ML-Lehrer
- Do., 6. 11., 8-12 Uhr, 3. Std. Mathem./Physik/Chemie/Biowiss.
- Do., 6. 11., 13-17 Uhr, 2. Std. Mathem./Physik/Chemie/Biowiss.
- Fr., 7. 11., 7.30-10 Uhr, 2. Std. Medizin Erfurt/Med. Lg.-FR. Stomat.
- Fr., 7. 11., 9.30-12 Uhr, 2. Std. Medizin Lg.-FR. Humanmed.
- Fr., 7. 11., 13-18 Uhr, 3. Std. Medizin

Institut für Körpererziehung

Universitätspodium „Einkindfamilie zeitgemäß?“

Am Mittwoch, dem 15. Oktober 1975, 17.00 Uhr, findet eine Gemeinschaftsveranstaltung der Karl-Marx-Universität Leipzig, der Hochschulgruppe des Kulturbundes der Deutschen Demokratischen Republik und Leipzig-Information auf dem Sechsenplatz, Zimmer 207 statt. Dr. sc. phil. Herbert F. Wolf, Dozent für Soziologie, Sektion Marxistisch-Leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus der Karl-Marx-Universität, hält einen Vortrag über soziologische Probleme der Bevölkerungsentwicklung in der DDR: „Einkindfamilie zeitgemäß?“ Eintritt frei!



Neuerervorschlag der Kieferchirurgie

In einem Neuerervorschlag beschäftigen sich die Kollegen der Kieferchirurgie mit dem Problem der Verkürzung der Wartezeit für den Patienten. Ziel der Wartezeitanalyse ist es, bei steigenden Patientenzahlen und etwa gleichbleibenden Zahlen von Behandlern auf der Basis einer Analyse eines Rationalisierung des Bestellsystems in der Kieferchirurgischen Ambulanz herbeizuführen, um dadurch ohne personellen Mehraufwand die Wartezeiten der Patienten zu verkürzen. Im Hinblick dessen, daß die Kalkulation der Behandlungsdauer je Patient in einer Abteilung, in der ausschließlich kieferchirurgisch gearbeitet wird, ohnehin schwierig sein wird (große Patientenzahlen, Eintreten unvorhergesehener Zwischenfälle, hohe Zahl täglicher Neuaufnahmen, gewinnt das Problem der Wartezeiten bei künftig stark steigenden Patientenzahlen in den praktischen Kursen (Extraktions- und Operationskurs) zunehmende Bedeutung. Eine lange Zeit bis zum Behandlungsbeginn ist nicht nur dem Pa-

tienten unzumutbar, sondern darüber hinaus - besonders bei arbeitsfähigen und im Arbeitsprozess stehenden Patienten - auch mit erheblichen finanziell-ökonomischen Nachteilen verbunden. Zum Beispiel muß der Arbeitsausfall durch Wartezeit durch den Patienten nachgearbeitet werden, was persönlichen Nachteil bei gleichzeitiger Störung des Arbeitsprozesses am Arbeitsplatz bedeutet. Häufig kann auch in Abwesenheit eines „wartenden“ Patienten eine normale Dienstdurchführung an der Arbeitsstelle überhaupt nicht erfolgen. In der Endkonsequenz bringen neben den bereits erwähnten persönlichen Nachteilen (Beeinträchtigung der Genesung, Störung des Familienlebens, verstärkte Infektionsgefährdung im Wartezimmer usw.) lange Wartezeiten sowohl für den einzelnen als auch für die Gesellschaft erhebliche volkswirtschaftliche Ausfälle mit sich. Andererseits stellt ein überfülltes Wartezimmer aber auch für das medizinische Personal einen andauernden Stressfaktor dar. Außerdem leidet das Arzi-Patienten-Verhältnis bei Man-

gel an Zeit für ein persönliches Gespräch. Eine, wenn auch zeitweise Überbeanspruchung kann zu diagnostischen und therapeutischen Unexaktheiten führen und die Sorgfaltspflicht ärztlichen Handelns beeinträchtigen. So können die ungünstigen Arbeits- und Lebensbedingungen des medizinischen Personals zu verstärktem Verschleiß der Arbeitskraft und -kraft mit allen entsprechenden Konsequenzen führen. Deshalb stellte das Kollektiv der Kieferchirurgischen Ambulanz den Neuerervorschlag „Erstellung und Auswertung einer Wartezeitanalyse“ auf. Mit der Realisierung dieses Neuerervorschlags würden die für die Patienten und das Personal aus den unötigen Wartezeiten erwachsenden Nachteile wesentlich reduziert und die Kosten für die Gesellschaft entscheidend gesenkt. Der Neuerervorschlag wurde als Verpflichtung zu Ehren des IX. Parteitages der SED dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU übergeben.



Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur); Uwe Fischer (stellvertreter verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß, Helmut Rosen, Roswitha John (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Illgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Methow, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Waller (Redaktionskollegium).
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III/1B-138 Leipzig. Verantwortlich unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.
Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-hauptgebäude.
Postfach 920, Telefon: 7 19 22 15. Bankkonto: 5622-37 550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.